FRONLEICHNAM 2020
Pfarrei St. Joseph Bottrop

Liebe Fronleichnam-Gemeinde!
Für viele von uns ist Fronleichnam mit der Prozession, dem feierlichen Gottesdienst und der anschließenden Begegnung ein wichtiger Fixpunkt im Jahr. Darum trifft es uns besonders hart, dass wir diesen Tag in 2020 nicht so feiern können, wie wir es gewohnt sind und lieben. Natürlich ist es weiterhin richtig, Menschen vor Ansteckung zu schützen und deswegen zurzeit keine größeren Menschengruppen zusammenzuführen, aber trotzdem fällt es nicht leicht und hinterlässt eine Lücke.
*Darum freuen wir uns, dass Sie diese Aktion nutzen wollen, auf eine neue Weise mit anderen verbunden diese besonderen Tage zu begehen: Sie sind eingeladen, gemeinsam mit den Teilnehmer*innen der Online-Aktion zu beten, nachzudenken und zu feiern in dem Bewusstsein, dass viele andere ebenfalls auf diesem gemeinsamen Weg unterwegs sind. Deshalb möchten wir Ihnen auch vorschlagen, dies zu einer gemeinsamen Zeit zu tun:*

Fronleichnam, 11. Juni 2020, 11.15 Uhr

Es werden um diese Zeit die Glocken läuten und damit auch ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Und was erwartet Sie bei dieser Aktion nun konkret?
Hier finden Sie einen geistlichen Impuls und eine Hilfe zum Nachdenken, Beten und Feiern. Sie können das gemeinschatliche Tun zum Beispiel auch dadurch unterstreichen, dass Sie, falls mehrere Personen anwesend sind, die Texte verteilt vorlesen – die Kinder und jungen Jugendlichen haben jeweils ein eigenes Angebot.
Wir wünschen Ihnen gute Gedanken und Erfahrungen an diesem besonderen Tag!

Ihre Pfarrei St. Joseph

Vor der Prozession
Auf den Straßen dieser Welt sind wir nicht allein. Gott selbst ist mit uns unterwegs. Er geht alle Wege mit. In seinem Sohn ist er Mensch geworden, um unser Leben zu teilen. Er bleibt uns nahe in seiner Kirche: in der Gemeinschaft der Glaubenden, in seinem Wort und besonders im Sakrament des Altares. So sind wir nun bei der Prozession unterwegs mit IHM und mit unserem ganzen Leben unterwegs zu IHM.

2017 Johannesstraße

2018 Segensstation Möddericher Straße

Deinem Heiland, deinem Lehrer (GL 782)

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer,
deinem Hirten und Ernährer,
Sion, stimm ein Loblied an!
Preis nach Kräften seine Würde,
da kein Lobspruch, keine Zierde
seiner Größe weichen kann!
2. Dieses Brot sollst du erheben,
welches lebt und gibt das Leben,
das man heut den Christen weist.
Dieses Brot, mit dem im Saale
Christus bei dem Abendmahle
die zwölf Jünger selbst gespeist.
3. Unser Lob soll laut erschallen
und das Herz in Freuden wallen,
denn der Tag hat sich genaht,
da der Herr zum Tisch der Gnaden
uns zum ersten Mal geladen
und dies Brot geopfert hat.
4. Neuer König, neues Leben,
neu Gesetz ist uns gegeben,
neues Lamm und Ostermahl;
und der Wahrheit muss das Zeichen,
Altes vor dem Neuen weichen;
Nacht vertreibt des Lichtes Strahl.

Also sprach beim Abendmahle (GL 281)

1. Also sprach beim Abendmahle Jesus als sein Testament:
   Seid geeint und liebt euch alle, dass mich diese Welt erkennt!
   Wie der Vater mich gesendet, eins mit mir wie ich mit euch, gehet hin, mein Werk vollendet, eins zu sein in meinem Reich.
2. Seht, wie ich, der Herr, euch liebe, liebt der Vater euch durch mich;
   wie mit euch Geduld ich übe, so erbarmt der Vater sich,
   dass ihr alle in mir bleibet, unter euch verbunden seid,
   aus dem Weinstock Reben treibet, Früchte bringt zur rechten Zeit.
3. Ich bin euer Weg geworden, der allein zum Heil euch führt,
   schloss euch auf des Himmels Pforten und bin euch der gute Hirt.
   Bleibt in dem, was ich verkündet, was euch meine Kirche weist;
   dass die Liebe euch verbündet, bleibt geeint in meinem Geist.

2018 in St. Michael

2017 Wrangelstraße

Gebet auf dem Weg (Psalm 23)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang,
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit. Amen.

2019 Segensstation Funkestraße

2017 Bernepark

Wenn das Brot, das wir teilen (GL 470)

1. Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen als Lied erklingt,
   dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt.
2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt, und die Not, die wir lindem, zur Freude wird,
   dann hat Gott...
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält, und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,
   dann hat Gott...

Kommt her, ihr Kreaturen all (GL 781)

1. Kommt her, ihr Kreaturen all,
kommt, was erschaffen ist,
kommt her und sehet allzumal,
was hier zugegen ist.
Dies ist das heilge Sakrament,
das sollt ihr loben bis an's End!
O, dass ich's loben könnt,
allzeit bis an mein End!
2. Gott, dir sei Lob im höchsten Thron,
der du uns Vater bist,
und deinem eingebornen Sohn,
der uns're Speise ist;
dem Tröster auch der Christenheit,
sei gleiche Ehr' in Ewigkeit!
Gelobt sei ohne End
das höchste Sakrament!

2015 Segensstation Haus Dringenberg

2017 in St. Joseph

2017 Segensstation Bernepark

Gebet auf dem Weg

Hilf uns, Herr,
dass wir Liebe haben zu allen Menschen.
Lass uns eines Sinnes sein untereinander,
mit den Fröhlichen uns freuen,
mit den Weinenden weinen.
Gib, dass wir uns nicht über andere erheben,
niemandem Böses mit Bösem vergelten,
sondern einander helfen, die Last des Lebens zu tragen.
Lass uns stets auf das Gute bedacht sein
und, soviel es an uns liegt,
Frieden halten mit allen Menschen.
Hilf uns, das Böse zu überwinden durch das Gute.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

1950 Segensstation Sydowstraße

Tantum ergo sacraméntum (GL 496)

*1. Tantum ergo sacraméntum / venerémur cérnui, / et antíquum, documéntum / novo cedat rítui; /
praestet fides suppleméntum / sénsuum defféctui.*
2. Genitóri Genitóque / laus et jubilátio, / salus, honor, virtus quoque / sit et benedíctio; / procedénti ab utróque / compar sit laudátio. Amen.

2018 in St. Matthias

2018 Segensstation in Ebel

1972/1973 Segensstation Wildenhoff

2018 Segensstation Möddericher Straße

Gebet auf dem Weg

Herr Jesus Christus,
in dir sind Himmel und Erde zusammengefasst;
auf dich hin sind wir geschaffen.
Du willst nicht, dass jeder nur für sich lebt,
sondern dass alle in gegenseitiger Liebe dir
dienen und als Glieder einer Gemeinschaft
die Güter der Erde gebrauchen und teilen.
Wir sollen das Leid in der Welt heilen
oder gemeinsam tragen
und miteinander die Fülle des Lebens empfangen.
Immer mehr Menschen bewohnen die Erde
und suchen Lebensraum, Arbeit und Brot;
immer enger rücken wir zusammen;
immer mehr werden alle voneinander abhängig.
Mach unsere Herzen weit für die Anliegen der Menschen,
dass wir fähig werden, an einer Gesellschaft mitzubauen,
deren Mitte du selber bist.
Der du lebst und liebst in alle Ewigkeit.
Amen.

Großer Gott, wir loben dich (GL 380)

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine. Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde, und sie ehrt den Heil‘gen Geist, der uns seinen Trost erweist
3. Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.

Bitte beachten Sie auch unsere virtuelle Fronleichnamsprozession am
Donnerstag, 11. Juni 2020, 11.15 Uhr
auf unserer Homepage www.joseph-bottrop.de

Ihre Pfarrei St. Joseph